





ROSAROTER TRAUM

MANDELBLÜTE IN DER SÜDPFALZ

Von Bad Dürkheim bis nach Schweigen-Rechtenbach geht es über verschlungene und von rosa blühenden Mandelbäumen flankierte winzige Straßen durch unendlich scheinende, hübsch gewellte Weinberge und mittelalterlich anmutende Dörfer mit imposanten Burgen. Extrapunkte gibt es für die hervorragende Gastronomie.

Der Startschuss für die Tour de Rosa ertönt in Edenkoben. Dort wird seit über 1.200 Jahren Wein angebaut. Die Rebstöcke erstrecken sich über 510 Hektar, damit zählt Edenkoben zu den größten Weinbaugemeinden Deutschlands. Der nahe Mandelpfad leuchtet schon von Weitem und betört im Nu die Sinne. Die Farbsymphonie aus weiß und rosa blühenden Mandelbäumen wirkt sofort auf die Psyche, der feine Duft nach frisch gewaschener Wäsche, den die Bäume verströmen, tut sein Übriges.

Wir stoppen, stecken die Nasen in die Baumwipfel und schnuppern intensiv an den Blüten. Auch eine Wandergruppe stolpert wie benommen mit einem Dauergrinsen von Baum zu Baum. Unzählige Selfies werden gemacht. Garantiert ist das im März und April einer der „most-instagrammable-spots“ Deutschlands. Im Rest der Republik herrscht noch Einheitsgrau, doch im mediterranen Klima der Südpfalz strahlt die Sonne. Das rosa Blütenmeer fegt die Frühjahrsmüdigkeit hinfort, weckt Sinne und Lebenslust.

Die 77 Kilometer lange Wanderroute des Pfälzer Mandelpfads lässt sich quasi auf Tuchfühlung mit dem Fahrrad auf gut befahrbaren Nebenstraßen erleben. Zudem können wir nach Belieben weitere Themenrouten wie den etwa 100 Kilometer langen Radweg Deutsche Weinstraße oder den besonders kinderfreundlichen Kraut- und Rüben-Radweg mit seinen 139 Kilometern problemlos einbinden oder mal eine Wanderung anhängen.

Ein Bayer in der Pfalz. Die Vorbereitungen für die ersten Weinfeste in Edenkoben und Gimmeldingen sind bereits in vollem Gange. Die alten Weinpressen und Fuhrwerke entlang der Edenkobener >



links Im Kalmithaus wird Saumagen probiert.
mitte Eine Option für eine Wanderung: der Pfälzer Weinsteig.
rechts Glänzt mit Winzerhöfen und Fachwerk: Rhodt unter Rietberg.

➤ Mandelmeile werden festlich geschmückt, die Liebeslauben auf dem Weinlehrpfad herausgeputzt, Bierbänke und Tische aufgestellt, Schenken eingerichtet. Schnell zurück auf den Sattel, sonst ist der Tag gelaufen.

Bis zum Schloss Villa Ludwigshöhe ist es nur ein Katzensprung. König Ludwig I. ließ das prächtige Schloss 1846 hoch oben im Stil einer italienischen Sommerresidenz errichten – mit Blick über die Weinfelder. Wie kommt ein Bayer in die Pfalz? Nun, die Wittelsbacher erhielten 1214 die Pfalzgrafschaft als Reichslehen. Und weil Schöngest und Schwenöter Ludwig I. eine Schwäche für die Antike hatte, mutet das vierflügelige Gebäude wie eine römische Portikus-Villa an. Das kostbare Interieur ist ebenfalls eine Augenweide.

Unbedingt sehenswert ist auch das Hambacher Schloss, das nur wenige Kilometer nördlich über Deidesheim thront. Seit sich dort am 22. Mai 1832 etwa 30.000 Menschen zum Hambacher Fest versammelten, um die Einheit und Freiheit Deutschlands und Europas zu fordern, gilt das aufwendig sanierte, wuchtige Bauwerk als Wiege der Demokratie.

Über Maikammer und Sankt Martin kurbeln wir früh am Morgen auf einer Extraschleife gemach bergan und wandern das letzte Stück auf dem Pfälzer Weinsteig hinauf zum 673 Meter hohen Gipfel der

WEIN IST AUF DER WELT DAS VOLLKOMMENSTE, WAS ZIVILISATION UND NATUR HERVorgebracht HABEN.

Ernest Hemingway

Kalmit. Der Wanderweg führt durch einen verunsicherten Zauberwald, wo wir hinter jedem Baum Zwerge und Waldwichtel vermuten. Bemooste Hinkelsteine und riesig ausladende Kiefern verstärken den mystischen Effekt bis hinauf zum Gipfel. Oben angekommen entern wir das Kalmithaus, denn unsere Mägen knurren schon hörbar.

Deutsches Kulturgut. Mutig wagen wir uns an eine opulente Portion deutscher

Kulturgeschichte: Der Pfälzer Saumagen, den Ex-Kanzler Helmut Kohl so liebte und dies so offenherzig wie hemdsärmelig auf der ganzen Welt verbreitete, überrascht uns regelrecht. Wir hatten uns – angesichts des Namens – auf ein heftiges, schwer im Magen liegendes, mittelalterliches Mahl eingestellt. Aber der Saumagen ist kein monumentaler Fleischberg, sondern wird in Scheiben serviert. Schweinefleisch, Kartoffeln und Gemüse werden fein gewürzt und von beiden Seiten angebraten. Wirklich delikat, rustikal ist eher der ordentliche Schlag Sauerkraut, der dazu gereicht wird. Klar, kein Diät-Snack, aber nach der Tour ganz vorzüglich.

Und wie selbstverständlich wird in der Pfalz dazu ein Glas Weißwein gereicht. Vorsicht: Wer einen Schoppen bestellt, bekommt in der Pfalz meist 0,5 Liter eingeschenkt. Wir genießen von den Holz-



tischen im Freien einen umwerfenden Blick über den Pfälzerwald. Noch wirken die Mischwälder an den Hängen etwas kahl und auch die Rebstöcke, die allen Orten die Hänge hochranken, stehen erst in den Startlöchern, aber bei diesen Temperaturen wird die Flora schon bald komplett aus dem Winterschlaf erwachen.

Unsere Route durch die opulente Kulturlandschaft orientiert sich an der Deutschen Weinstraße, macht aber immer wieder Schlenker durch den rosaroten Blütenzauber des Mandelpfads. So reihen wir ganz nebenbei Bilderbuchdörfer wie Rhodt unter Rietberg mit prächtigen Fachwerkhäusern und traditionellen Winzerhöfen wie Perlen an einer Kette auf. Wir schieben über das mittelalterliche Kopfsteinpflaster, um das Gesamtkunstwerk gebührend bestaunen zu können. Einheimische empfehlen uns das Café Ludwig, das den bayerischen Sonnenkönig Ludwig II. mit seinem kunstvollen Interieur feiert. Auch die Kuchenauswahl ist königlich: Die Schwarzwälder Kirschtorte wird beim Servieren je nach Gusto sogar noch mit Kirschegeist aus der Flasche angereichert.

Auch in Siebeldingen gleicht jeder Blick einer Postkarte. Etwas außerhalb, inmitten der Weinberge, befindet sich im Geilweiler Hof ein Ableger des Julius-Kühn-Instituts. Das architektonisch prächtige Karree mit seinem auffallenden Wehrturm beherbergt die Bundesforschungsanstalt für Rebzüchtung. Hier werden alte Rebsorten gepflegt und neue erschaffen. Die Forschung zielt auf besonders widerstandsfähige Neuzüchtungen, die mit dem Klimawandel gut >



velontour



Dein
genussvoller
Radurlaub.

velontour.info

Interesse an einer Hotel- oder
Destinations-Kooperation?
Dann melde Dich bei uns:
info@velontour.info



MANDELPFAD KOMPAKT

INFORMATIONEN

Tourismus-Zentrale Südliche Weinstraße e. V., An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau in der Pfalz, Tel.: 06341/94 04 00, www.suedlicheweinstrasse.de, www.mandelbluete-pfalz.de, auch Infos zum Blütenstand der Mandelbäume und den davon abhängigen Weinfesten in Edenkoben und Gimmeldingen.

TIPPS

Die kostenlose Touren-App „Gastlandschaften“ erleichtert das Routing und gibt viele Hinweise und Einblicke. Die Radwanderkarte verzeichnet 23 Radwege und liefert Adressen von Gasthäusern, Verleihstationen und den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

SEHENSWERTES UND FÜHRUNGEN

- Gudrun Stübinger-Kohls, mobil: 0176/20 60 11 65, www.pfaelzer-verfuehrungen.de, tolle Wein-, Kunst- und Mandelführungen
- www.schloss-villa-ludwigshoehe.de (wird in den nächsten Jahren renoviert)
- Hambacher Schloss 1832, 67434 Neustadt, Tel.: 06321/959 78 80, www.hambacherschloss.eu
- www.weintor.de

GASTRONOMIE

- Weinstube + Restaurant Dorf-Chronik, Marktstr. 7, 67487 Maikammer, Tel.: 06321/582 40, www.restaurant-dorfchronik.de
- Café Ludwig, Theresienstr. 31, 76835 Rhodt, Tel.: 06323/987 67 06, Donnerstag ist Flammkuchentag, mit Kirschegeist angereicherte Schwarzwälder Kirschtorte
- Kalmithaus, 973 m auf der Kalmit, Tel.: 06321/54 24, www.kalmithaus.de, tolles Wanderziel mit guter Küche
- Ritterhof zur Rose, Weinstraße 6 a, 76835 Burrweiler, Tel.: 06345/40 73 28, www.ritterhofzurrose.de, Gourmet-Tempel in mittelalterlichen Prachtsälen, Vier-Gänge-Menüs zwischen 40 und 65 €, jeden Cent wert

KURIOSSES

- Der jährliche Klapprad-Cup an der Kalmit findet 2020 am 5. September statt. Hier geht es nicht nur um Schnelligkeit, sondern um die Deko der Räder und die Verkleidung der Teilnehmer*innen: www.kalmit-klapprad-cup.de.

- zurechtkommen. Rings um das Institut strahlen die Mandelbaumalleen wie Leuchtstreifen aus dem Grün der Weinlagen und setzen bei jedem Blick Glückshormone frei.

Mandelgeheimnisse. So beseelt kurbeln wir wieder etwas südwärts zum Leinsweiler Hof. Treffen dort auf die Kultur- und Weinbotschafterin Gudrun Stübinger-Kohls. Unter einem weit ausladenden Mandelbaum am Parkplatz des Wellnesshotels startet ihre Mandeltour. „Im März 2008 wurde der Mandelpfad eröffnet und verlief anfangs von Maikammer bis Leinsweiler. Doch er wurde kontinuierlich erweitert und reicht heute von Bad Dürkheim bis zum Deutschen Weintor bei Schweigen-Rechtenbach an der Grenze zum Elsass“, sagt sie, zupft ein paar Blüten vom Baum und lässt uns daran schnuppern. „Es gibt etwa 30 Mandelsorten. Die Bäume werden bis zu 60 Jahre alt. Wer weiß, welche Farbe die Blüten der Bittermandel haben? Weiß oder Rosa?“ Im Verlauf der zweistündigen Führung reicht uns die Mandelexpertin Schalen verschiedener Mandelsorten zum Tasten und Mandelgebäck zum Probieren. Unten in Leinsweiler holt sie im Dorfladen einen Winzer hinzu, der uns in die Geheimnisse der Mandeldestillate einweiht und uns einen Mandelschnaps kosten lässt. Riechen, tasten, schmecken – diese Tour spricht alle Sinne an und bekommt eine Eins mit Stern. Ach ja, die Bittermandel blüht rosa und wird meist zu Öl verarbeitet.

Wir begeben uns erneut auf die Weinstraße. Folgen ihr über Bad Bergzabern bis zum Deutschen Weintor bei Schweigen-Rechtenbach. Das monumentale Tor zu Ehren des Weinbaus steht hart an der Grenze zu Frankreich. Tagsüber ist es mit seinem Restaurant und Weinladen ein Hotspot für Weintouristen. Doch jetzt, kurz nach Feierabend, kehrt Ruhe ein. Während der Mandelblüte wird das Tor, wie viele andere Sehenswürdigkeiten entlang des Mandelpfads, vom 1. März bis 14. April rosa illuminiert. Schon bald funkeln die ersten Sterne. Sie wirken in dieser Szenerie fast wie rosa Sternenstaub. Das gibt es wahrscheinlich nur in der Pfalz zur Mandelblüte, im frühesten Frühling Deutschlands.

● *Text und Fotos: Norbert Eisele-Hein*





MADE
IN
GERMANY

„MEIN KETTLER!“



KETTLER ALU-RAD Markenbotschafter Bastian Schweinsteiger

QUADRIGA DUO CX10

MIT 1250 WH FÜR BESONDERS LANGE TOUREN.

Ausstattungs Highlights:

- Innovativer Qualitätsrahmen aus Aluminium
- Mehr Sicherheit und besseres Fahrverhalten durch stabiles Steuerrohr (1,8 Maß)
- Wahlweise 2 x 500 Wh oder 2 x 625 Wh Akkus
- BOSCH Performance Line CX Gen4 Motor, neueste Generation
- Luftgabel und Shimano Disc Bremsen (4 Kolben)

Weitere Modelle und Ausstattungsvarianten auf kettler-alu-rad.de



ab UVP € 4.599,-*



1000 Wh 1250 Wh

Erhältlich bei allen KETTLER ALU-RAD Fachhändlern und auf kettler-alu-rad.de
KETTLER ALU-RAD GMBH | Longericher Str. 2 | 50739 Köln

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers